



Tagungsort

Regenbogenkombinat Brandenburg
Landesverband AndersARTiG e.V.
Dortustraße 71A
14467 Potsdam

Tagungstermin:

Donnerstag, 30. Juni 2022, 17.³⁰ Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer_innen:

1. Christian Müller für die AIDS-Hilfe Lausitz e.V.
2. Eno Robin Liedtke
3. Erich Fattler
4. Gabriele Kerntopf
5. Jana Mittag
6. Ma Theo Suong für UPride – Queere Hochschulgruppe der Universität Potsdam
7. Michael Ziltz für den CSD Cottbus e.V.
8. Nadine Bochert-Apfelbacher
9. Nadja Hartwich für UPride – Queere Hochschulgruppe der Universität Potsdam
10. Roland Orłowsky
11. Ron Mütze Schroeter
12. Uwe Helmholz
13. Thomas Tietze
14. Kay-Alexander Zepp
15. Lars Bergmann

BEGINN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 17:38 UHR

Top 1 – Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlußfähigkeit

Lars Bergmann und Nadine Bochert-Apfelbacher begrüßen die anwesenden Mitglieder und Vertreter*innen der Mitgliedsorganisationen im Namen des Landesverbands AndersARTiG e.V. und stellen die Beschlußfähigkeit der XXVIII. Landesmitgliederversammlung fest. Die Ladung erfolgte ordentlich und fristgerecht am 30. Mai 2022. Zu diesem Zeitpunkt sind insgesamt 15 stimmberechtigte Personen anwesend.

Top 2 – Wahl des*der Versammlungsleiter*in und des*der Protokollant*in

Erich Fattler schlägt für die Wahl der Versammlungsleitung Lars Bergmann vor. Lars Bergmann schlägt Erich Fattler für die Wahl des Protokollanten vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Abstimmungsergebnis

- ▶ Lars Bergmann wird einstimmig als Versammlungsleiter gewählt.
- ▶ Erich Fattler wird einstimmig als Protokollant gewählt.



Top 3 – Beschluß der Tagesordnung

Erich Fattler beantragt die Abstimmung von zwei Anträgen unter Top 7:

1. Antrag auf Gründung einer Kommission
2. Antrag zur Zusammenarbeit mit dem Verein Katte e.V.

Die Begründung zu den Anträgen erfolgt mündlich im Top 7. Gegenrede erfolgt nicht. Die Tagesordnung wird sogleich mit den ergänzten Anträgen zu Top 7 vom Versammlungsleiter zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis

Dafür 15 Dagegen 0 Enthaltung 0

Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

Top 4 – Beschluß des Protokolls der XXVII. Mitgliederversammlung

Da es keine Wortmeldungen zum Protokoll der XXVII. Mitgliederversammlung gibt, stellt der Versammlungsleiter das Protokoll zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

Dafür 12 Dagegen 0 Enthaltung 3

Damit ist das Protokoll der XXVII. Mitgliederversammlung beschlossen.

Top 5.1 – Arbeitsbericht des Landesvorstands

Erich Fattler stellt den Vorstandsbericht für die Jahre 2020 - 2021 vor und dankte bei dieser Gelegenheit den Mitarbeiter_innen, Ehrenamtlichen und Mitgliedern des Landesverbands AndersARTiG e.V. für ihre Unterstützung.

► *Arbeitsbericht des Landesvorstands siehe Anlage 1.*

Lars Bergmann stellt den Finanzbericht für die Jahre 2020 und 2021 vor. Hierin skizziert er noch einmal die schwierige Situation zu Beginn des Jahres 2020 als die bisherige Förderung der LKS weggefallen war und durch die kurz darauf ausgebrochene Sars-CoV2-Pandemie eine für die wirtschaftliche Existenz des Verbands gefährliche Situation entrat. Diese konnte vor allem aufgrund der großen Spendenbereitschaft abgewendet werden, sodaß wir das Jahr 2020 mit einem vergleichsweise glimpflichen Verlust beschließen konnten. Zugleich gab uns das darauffolgende Jahr Gelegenheit zu finanziellen Entspannung.

► *Finanzbericht 2020 siehe Anlage 2.1*

► *Finanzbericht 2021 siehe Anlage 2.2*

Top 5.2 – Berichte aus den Mitgliedsorganisationen, Gruppen und Projekten

UPride

- an allen Uni Standorten Flaggenhissung.
- Queere Woche mit verschiedenen Vorträgen
- Unipräsident hat schöne Rede gehalten.



CSD Cottbus

- Aktionswochen und CSD durch Zufall in "offene" Zeiten der Pandemie verlegt.
- Im RKB Cottbus auch neue Technik, sodaß Digitales besser möglich war.
- Kontakte konnten gehalten werden.
- Hybridveranstaltungen liefen sehr gut. Davon wird einiges bleiben, da Fahrtzeiten gespart werden.
- Regenbogenstützpunkte geöffnet in Forst, geplant auch in Guben. Ausweitung ist geplant und wird überall gut angenommen. Vor allem auch an Schulen.

AIDS-Hilfe Lausitz

- immer noch nur mit halber Stelle gefördert.
- Gute Kombi mit RKB, auch durchs Videosystem.
- Aidshilfe trotzdem als Sockelelement für alle Aktivitäten.
- 2021 konnte wegen Corona keine Aids-Gala stattfinden. Für 2022 ist diese aber im November geplant.
- Christian Müller erwähnt die Wichtigkeit politischen Drucks für die gesamte Brandenburger Community Arbeit.
- Lobt die gute Zusammenarbeit.
- Lars Bergmann verweist auf die Unmögliche Diskrepanz zwischen Fördersummen und Realitäten, wie z.B. Tarifgerechter Bezahlung.
- Christian und Lars wünschen sich beide mehr Protest aus der Community für mehr Finanzierung

Jugendgruppen im RKB

- Start im September 2021.
- Meistens von rund 10 Jugendlichen besucht
- mehr erwartet, da auch in Social Media hohe Resonanz.
- Hauptorganisation durch Eno Liedtke und Phoenix Engelland
- 2 Gruppen im wöchentlichen Wechsel, davon „commuNITY“ für nonbinary, inter* und trans* Jugendliche und NewPride für LSBTIQ Jugendliche

PodCast-Projekt

- Entstand mit Thomas und Mütze als möglichen Ersatz für die T*our in Coronazeiten
- Seit ca. 6 Monaten. Interviews sind bereits geführt, weitere Folgen.
- Geplant ist eine mtl. Ausgabe.
- Deswegen Suche nach weiteren engagierten.

RKB – Sonntags-Café & RKB Regenbogenfrühstück

- Kooperation zwischen dem Landesverband AndersARTiG und der AIDS-Hilfe Potsdam
- Nach Corona laufen die Veranstaltungen erst langsam wieder an.
- Mehr Werbung gewünscht, um neue Nutzer*innen zu gewinnen

RKB – Werkskantine

- Immer lustiges treffen mit leckem Essen
- Läuft ebenfalls nur langsam wieder an nach Corona

Bildung unterm Regenbogen

- Profitierte sehr aus der Zusammenarbeit mit AIDS-Hilfe Lausitz und CSD Cottbus.
- Schulworkshops wurden digitalisiert, und Formate wurden entwickelt.
- Es entstanden dadurch große Neue Netzwerkstrukturen. Vor allem Fachkräftefortbildungen profitierten vom Digitalisierungsschub.
- Nadine erwähnt ein neues Verständnis zum Thema Vielfalt in Schule.
- Es gibt ein hohes Wachstum an Nachfrage sowie Inhalten.



- Die politische Verantwortung mehr Stellen zu finanzieren, muß laut gefordert werden.

Fachstelle für geschlechtliche & sexuelle Vielfalt

- Fachkräftefortbildungsangebot etabliert.
- Bezahlte Workshops im Wirtschaftsbereich sind erwartbar > Eigenmittel

RKB – Beratungsstelle

- Pandemie machte Beratung und Begegnung unmöglich.
- Dennoch durch die Lockdowns stark erhöhte Beratungsanfrage
- Und nun kehren aber Gruppen und Menschen zurück

Top 5.3 – Prüfbericht der Revision

Michael Ziltz und Uwe Helmholz von der Revision haben die Unterlagen für das Geschäftsjahr 2020 geprüft.

Sie erwähnen den hohen Aufwand, den die Prüfung gemacht hat. Der Bericht wird verlesen und u.a. folgende Feststellungen getroffen:

1. Belege stichpunktartig kontrolliert.
2. Teilweise wurden noch Aufwandsentschädigungen aus dem Jahr 2019 in 2020 ausgezahlt und gebucht.
3. Fragen der Revisoren wurden während der Prüfung an den Vorstand, vertreten durch Erich Fattler und an Lars Bergmann als zuständiger Buchhalter gestellt und beantwortet.
4. Zum Prüfaufwand erheblich beigetragen haben Lohnzahlungen, die nicht durchgehend von einem Bankkonto getätigt wurden. Dies war verursacht, durch unterschiedliche Finanzierungen und die jeweilige Liquidität in verschiedenen Konten.
5. Sonst übliche Vereinsbuchungen.
6. Die solide und ordentliche Buchführung wird gelobt.
7. Es wird angeregt zu prüfen, inwieweit eine Entwertung der verbuchten Belege nötig ist.
8. Die Geschäftsführung des Vereins weist eine insgesamt solide und ordentliche Buchführung und Verwaltung auf.
9. Es wird die Entlastung des Landesvorstands für das Jahr 2020 empfohlen.
10. Erheblich für die Revision ist der Prüfbericht der Revisoren.

▶ *Prüfbericht der Revision 2020 siehe Anlage 3*

Top 5.4 – Entlastung des Landesvorstands

Auf Grundlage der Empfehlung der Revision und nach vorheriger Erläuterung der Funktion der Entlastung ruft der Versammlungsleiter zur Abstimmung über die Entlastung des Landesvorstands für das Jahr 2020 auf.

Abstimmungsergebnis

Dafür 15 Dagegen 0 Enthaltung 0

Damit ist der Landesvorstand für das Jahr 2020 entlastet.



Top 6 – Antrag auf Satzungsänderung

Der Landesvorstand beantragt, die Mitgliederversammlung möge beschließen:

1. §5 der Satzung des Landesverbands AndersARTiG wird wie folgt geändert:

Bisherige Fassung	Beantragte Neue Fassung
§ 5 – Organe des Vereins	§ 5 – Organe des Vereins
Die Organe des Landesverbands AndersARTiG sind:	Die Organe des Landesverbands AndersARTiG sind:
<ol style="list-style-type: none"> 1. die Landesmitgliederversammlung. 2. der Landesdelegiertenkonferenz, 3. der Landesvorstand, 4. die Landeskoordinierungsstelle, 5. die Revision. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. die Landesmitgliederversammlung. 2. der Landesdelegiertenkonferenz, 3. der Landesvorstand, 4. die Revision.

2. §9 der Satzung des Landesverbands AndersARTiG wird ersatzlos gestrichen.

3. §11 (V) wird ersatzlos gestrichen

4. Folgende Redaktionelle Änderungen werden bei Zustandekommen der zuvor genannten Änderungsanträge beschlossen:

Bisherige Fassung	Beantragte Neue Fassung
§ 10 – Die Revision	§ 9 – Die Revision
§ 10 – Die Revision	§ 9 – Die Revision
(X) Die Mitglieder der Revision bestimmen aus ihren Reihen eine_n Datenschutzbeauftragte_n, der_die die Aktivitäten des Landesverbands AndersARTiG und seiner Untergliederungen nach geltenden gesetzlichen Datenschutzvorgaben sowie den Maßgaben des §12 überprüft und begleitet. Sollte keine geeignete Person zur Verfügung stehen, hat die Revision das Recht der Landesmitgliederversammlung die Wahl einer_eines Datenschutzbeauftragten zu übernehmen.	(X) Die Mitglieder der Revision bestimmen aus ihren Reihen eine_n Datenschutzbeauftragte_n, der_die die Aktivitäten des Landesverbands AndersARTiG und seiner Untergliederungen nach geltenden gesetzlichen Datenschutzvorgaben sowie den Maßgaben des §11 überprüft und begleitet. Sollte keine geeignete Person zur Verfügung stehen, hat die Revision das Recht der Landesmitgliederversammlung die Wahl einer_eines Datenschutzbeauftragten zu übernehmen.
§ 11 – Außenvertreter_innen	§ 10 – Außenvertreter_innen
§ 12 – Datenschutz	§ 11 – Datenschutz
§ 13 – Auflösung des Vereins	§ 12 – Auflösung des Vereins
§ 14 – Schlußbestimmungen	§ 13 – Schlußbestimmungen

Begründung:

Mit dem Jahreswechsel 2019 / 2020 ist nach 25 Jahren die Landeskoordinierungsstelle für LesBiSchwule & Trans* Belange des Landes Brandenburg (im folgenden LKS) aufgrund des Entzugs der Förderung durch das Ministerium für



Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg eingestellt worden. An ihre Stelle traten seitdem zwei neue Projekte (Regenbogenkombinat Brandenburg sowie die Fachstelle für geschlechtliche & sexuelle Vielfalt), die die wesentlichen Aspekte der bisherigen Arbeit inhaltlich aufgreifen und fortführen. Mit der Streichung der LKS als Organ des Landesverbands AndersARTiG bilden wir die seit 2020 entstandene Realität unseres verbandlichen Lebens ab.

Lars Bergmann eröffnet die Aussprache zum Antrag. Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen. Er erläutert vor der Abstimmung, daß eine Mehrheit von 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Personen für den Antrag stimmen muß, um eine Satzungsänderung herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis

Dafür 15 Dagegen 0 Enthaltung 0

Damit ist der Antrag auf Satzungsänderung beschlossen. Die Satzung wird entsprechend geändert.

Top 7 – ggf. weitere Anträge zur Beratung und Beschlußfassung

1. Antrag des Landesvorstands auf Einberufung einer Begleitkommission.

§6 (IV) Abs.11. der Satzung ermöglicht Einrichtung von Kommissionen. Daher beantragt der Landesvorstand die Einrichtung einer wissenschaftlichen Begleitkommission, die den Landesvorstand und die Gruppen und Projekte des Landesverbands in ihrer Arbeit und in Ihren Entscheidungen berät. Hierdurch soll die verbandliche Arbeit im Hinblick auf die fortschreitenden wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt gestärkt werden. Die Kommission soll somit zur weiteren Ausbildung von Qualitätskriterien der queeren Sozialarbeit sowie der Artikulationsfähigkeit der Queeren Community, die sich unter dem Dach von AndersARTiG zusammengeschlossen hat, beitragen. Der Landesvorstand wird beauftragt binnen eines Jahres eine entsprechende Kommission einzurichten.

Abstimmungsergebnis

Dafür 15 Dagegen 0 Enthaltung 0

2. Antrag auf Positionierung zur Zusammenarbeit mit dem Verein Katte e.V.

Nach wie vor sind Übergriffigkeiten gegen Projekte und Mitarbeitende des Landesverbands AndersARTiG e.V., gleichermaßen gegen Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartner zu beklagen, die die Zusammenarbeit und die Solidarität der LSBTIQ-Bewegung im Land Brandenburg nachhaltig schwächen und bremsen. Die Versuche Projekte, Personen, Handlungen unseres Vereins, vor allem vor der Landesregierung und im politischen Raum in Mißkredit zu bringen, sind vielfältig und oft nicht ohne weiteres sichtbar. Nicht nur der Landesverband AndersARTiG e.V. sondern viele weitere Organisationen und Aktivist*innen berichten von ähnlich Beobachtungen, die sich teilweise sehr negativ und nachteilig auf die eigenen Aktivitäten auswirken. Zu solchen Maßnahmen, wie der Verein Katte sie seit mehr als 15 Jahren betreibt gehören nachweislich Falschaussagen in sozialen Medien, ehrverletzende Behauptungen, unbegründete Vorwürfe, die Streuung von Gerüchten, Bedrohungen und bewußt gelenkte Fehlinformationen im politischen Raum. Ungeachtet der moralischen Bewertung dieser Handlungsweisen, stellen wir fest, daß ein derartiges Verhalten unserem Ziel der Emanzipation schweren Schaden zufügt. Mittel und Handlungsweisen sind dazu geeignet, den Einzelnen aber auch die Bewegung der LSBTIQ-Brandenburger*innen insgesamt in Verruf zu bringen. Dabei werden wesentliche Grundprinzipien unserer Arbeit, wie Teilhabe und Mitbestimmung, Fairneß, Solidarität und Freundschaft fortlaufend verletzt und ein Klima der Angst und Einschüchterung vor allem unter Ehrenamtlichen geschaffen. In Übereinstimmung mit den Beschlüssen der XX. und XXIV. Landesmitgliederversammlung bittet der Landesvorstand die XXVIII. Landesmitgliederversammlung um Erneuerung folgenden Beschlusses: Eine Zusammenarbeit mit dem Verein Katte e.V. ist mit den Grundsätzen des Landesverbands AndersARTiG, wie sie in seiner Satzung festgelegt sind, unvereinbar. Hiervon



nicht betroffen, ist eine formale Zusammenarbeit Fachgremien und Beteiligungsprozessen des Landes Brandenburg. Dieser Beschluß soll jährlich neu geprüft werden.

Abstimmungsergebnis

Dafür 15 Dagegen 0 Enthaltung 0

Top 8.1 – Erläuterung über die Vorgehensweise

Die Wahlkommission übernimmt die Durchführung des Wahlverfahrens und der damit einhergehenden Anweisungen und Erläuterungen für die einzelnen Wahlgänge. Lars Bergmann erläutert was nun passiert. Kandidat_innen zur Vorstandswahl können von jedem Mitglied vorgeschlagen werden. Die Wahlkommission erfaßt die Vorschläge auf einer offenen Liste.

Top 8.2 – Wahl der Wahlkommission

Eric Fattler erläutert die Aufgaben der Wahlkommission, die es zu wählen gilt. Die Wahlkommission besteht aus drei Mitgliedern des Landesverbands AndersARTiG, die nicht zur Wahl des Landesvorstands, der Revision oder als Außervertreter*in kandidieren.

Für die Wahl zur Wahlkommission kandidieren Michael Ziltz, Uwe Helmholtz und Nadja Hartwich

Die Wahl erfolgt mit offenem Handzeichen im Block:

Wahlergebnis

Dafür 15 Dagegen 0 Enthaltung 0

Die Wahlkommission wird in offener Blockabstimmung einstimmig gewählt.

Top 8.3 – Wahl des Landesvorstands

Die Wahlkommission sammelt die von der Mitgliederversammlung vorgeschlagenen Personen auf einer offenen Wahlliste. Es stellen sich insgesamt drei Personen zur Wahl:

1. Jana Mittag
2. Anja (Ron Mütze) Schroeter
3. Thomas Tietze

Die Wahlkommission verteilt die Wahlscheine an die stimmberechtigten Personen. Die Wahl erfolgt geheim in eine Wahlurne. Die Auszählung der Stimmen erfolgt öffentlich durch die Wahlkommission

Wahlergebnis

Jana Mittag	15 Stimmen	Damit ist Jana Mittag gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
Anja (Ron Mütze) Schroeter	15 Stimmen	Damit ist Anja (Ron Mütze) Schroeter gewählt. Er nimmt die Wahl an.
Thomas Tietze	13 Stimmen	Damit ist Thomas Tietze gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Den neu gewählten Vorständen wird herzlich gratuliert. Zugleich gilt besonderer Dank den nun scheidenden Vorstandsmitglieder Julia Steckhan und Erich Fattler, sowie Noa Werner für ihr Engagement in den zurückliegenden



schwierigen Zeiten.

Top 8.4 – Wahl der Revision

Die Wahlkommission sammelt die von der Mitgliederversammlung vorgeschlagenen Personen auf einer offenen Wahlliste. Es stellen sich insgesamt zwei Personen zur Wahl:

1. Christian Müller
2. Gabriele Kerntopf

Die Wahlkommission verteilt die Wahlscheine an die stimmberechtigten Personen. Die Wahl erfolgt geheim in eine Wahlurne. Die Auszählung der Stimmen erfolgt öffentlich durch die Wahlkommission

Wahlergebnis

Christian Müller	15 Stimmen	Damit ist Christian Müller gewählt. Er nimmt die Wahl an.
Gabriele Kerntopf	15 Stimmen	Damit ist Gabriele Kerntopf gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

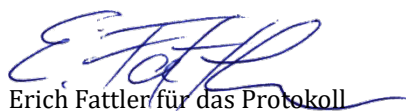
Den neu gewählten Revisor*innen wird herzlich gratuliert. Zugleich gilt besonderer Dank den nun scheidenden Revisoren Uwe Helmholz und Michael Ziltz für ihr Engagement.

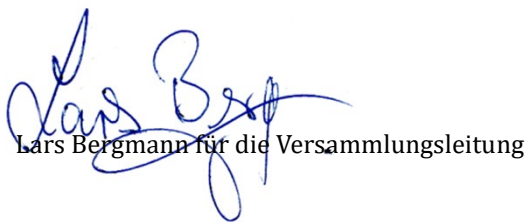
Top 9 – Sonstige Themen

Lars Bergmann stellt schließlich noch die aktuell online gehenden neue Homepage des Landesverbands AndersARTiG e.V. vor.

Der Versammlungsleiter erklärt die XXVIII. Landesmitgliederversammlung um 20:18 Uhr für beendet!

Potsdam, den 15. Juli 2022


Erich Fattler für das Protokoll


Lars Bergmann für die Versammlungsleitung



1. Übersicht

- ▶ **3 Vorstandmitglieder** – jederzeit handlungsfähig. Fast alle Sitzungen fanden über Zoom oder Skypekonferenzen statt. Selbständige Ergänzung um Mütze.
- ▶ **CoVid19-Schutzmaßnahmen** – vieles wurde in den digitalen Raum verlagert.
- ▶ **Ausschreibung LKS** – Rechtsprüfung offen. Fristgemäß und ohne Beanstandungen abgerechnet.
- ▶ **Dialogforum 2020 und 2021** – Austausch und Erarbeitung gemeinsamer Forderungen und Vorhaben aus der Perspektive Community
- ▶ **ABC/RKB** – Allgemeine Beratungs- und Coaching Projekt im Regenbogenkombinat als neues Projekt ins Leben gerufen.
- ▶ Die **Fachstelle für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt** bietet als neues Alternativprojekt zur LKS Fachkräftefortbildungen und kollegiale Fall- und Fachberatung an.
- ▶ **LesBiSchwule T*our** – hoher Planungsaufwand wegen der Covid19 Schutzmaßnahmen. Alle Städte hissten sowie Kreisverwaltung, Schirmherrschaft und Förderung durch Sozialministerium
- ▶ **Bildung unterm Regenbogen** – in der Pandemie wurde vieles in den digitalen Raum verlegt, unverändert sehr gefragt und erfolgreich. Förderung scheint sicher muss allerdings dringend an die Nachfrage angepasst und erhöht werden,
- ▶ **Jugendgruppen** – Im September 2021 sind zwei neue Jugendgruppen gestartet, die gut angenommen werden. Aktuell wird nach Möglichkeiten einer Anschlussfinanzierung geschaut.

Großer Dank geht vor allem an Lars Bergmann, Nadine Bochert-Apfelbacher, sowie an die Vorstände Julia Steckhan, Eric Fattler, Noa Werner, Mütze Schroeter, sowie alle ehrenamtlich Aktiven des Vereins.



2. Bericht des Vorstands 2020/21

Die Arbeit des Landesverbands AndersARTiG e.V. kann für die beiden Jahre trotz großer Einschnitte und trotz Covid-Pandemie als erfolgreich eingeschätzt werden. Insgesamt ist es gelungen, die in der Satzung des Vereins festgelegten Ziele der Vereinsarbeit umzusetzen. Diese Arbeit ist durch den Vorstand und die Hauptamtlichen Mitarbeitenden geplant, geführt, koordiniert und ausgewertet worden.

Der Vorstand von AndersARTiG e.V. bestand im Berichtszeitraum aus 3 Personen. Der Vorstand war jederzeit handlungs- und arbeitsfähig.

Fast alle Vorstandssitzungen und Teammeetings fanden im Berichtszeitraum online über Zoom oder Skype Konferenzen statt.

Die Beratungsgegenstände und Beschlüsse des Vorstandes sind in Ergebnisprotokollen festgehalten und können von den Vereinsmitgliedern auf Nachfrage eingesehen werden.

2.1. Covid19-Schutzmaßnahmen

Bedingt durch die Covid19 Pandemie wurde das bisherige Geschehen in den Räumen des Landesverbands erheblich auf den Kopf gestellt. Es ist den Hauptamtlichen zu verdanken, dass so viel wie möglich in den digitalen Raum verlagert werden konnte. Leider blieben somit viele essentielle Vorstandstätigkeiten, wie z. B. Teilnahme und Repräsentanz im Politischen Raum, bei Veranstaltungen von Community uvm. aus. Folgende Angebote fanden unter Einhaltung der Hygieneregeln weiterhin statt:

- ▶ Persönliche Beratung mit vorheriger Terminvereinbarung
- ▶ Telefon- und Online-Beratung
- ▶ Beratungsangebote des Projektes "Regenbogenfamilien in Brandenburg stärken" mit vorheriger Terminvereinbarung
- ▶ Bürodienst der Landesverbandsprojekte - Leitung des RKB Potsdam
- ▶ Online-Schulungs- und Teamangebote
- ▶ Schüler*innenworkshops online
- ▶ Lehr- und Fachkräftefortbildungen online
- ▶ Digitale Fachgespräche Vielfalt
- ▶ Teamsitzungen Schulteam online
- ▶ Ehrenamtsschulungen online
- ▶ Kollegiale Fallberatung Lehr – und pädagogische Fachkräfte
- ▶ Sprechzeiten für Schüler*innen online

Folgende Angebote konnten in den Lockdowns nicht stattfinden:

- ▶ Präsenzveranstaltungen außer der o.g.
- ▶ Krabbelgruppe des Projektes "Regenbogenfamilien in Brandenburg stärken" ab 2. November 2020
- ▶ Spielenachmittag des Projektes "Regenbogenfamilien in Brandenburg stärken" ab 2. November 2020
- ▶ Werkskantine
- ▶ Regenbogenfrühstück
- ▶ Regenbogencafé
- ▶ Teamsitzungen- aber digital
- ▶ Gruppen
- ▶ Inhouse-Schulungen und Workshops- wobei diese in den digitalen Raum transferiert wurden.
- ▶ Film- und Diskussionsrunden



Die Angebote wurden alle jeweils umgehend wieder angeboten bzw. für Öffentlichkeit ohne besondere Maßnahmen geöffnet, sobald die entsprechenden rechtlichen Vorgaben dies erlaubten.

2.2. Ausschreibung – Landeskoordinierungsstelle für LesBiSchwule & Trans* Belange des Landes Brandenburg

Mit Beginn des Jahres 2020 ist AndersARTiG e.V. nicht mehr Träger der Landeskoordinierungsstelle für LesBiSchwule & Trans* Belange des Landes Brandenburgs.

Die Entscheidung der Jury, das Projekt an den Verein Katte e.V. zu vergeben, ist an der Community vorbei gefallen. Die dafür fragwürdigen Bedingungen aus den Beteiligungsworkshops zum Aktionsplan queeres Brandenburg, die Personalie der Jury, die während der Ausschreibung veränderten, Bedingungen, führten uns zu dem Schritt Akteneinsicht zu fordern. Aufgrund der Geschehnisse und des Vorgehens überlegt der Vorstand noch eine rechtliche Prüfung zu veranlassen. AndersARTiG e.V. hat die LKS fristgemäß und ohne Beanstandungen mit dem LASV abgerechnet, und somit das Projekt final beendet.

Die Vergabe der LKS an einen anderen Verein stellte den Landesverband vor große Herausforderungen, die durch das Engagement der Community bewältigt werden konnten. Im Rahmen eines offenen Briefs, einer Community-Statement Aktion und im Rahmen einer Spendenaktion wurde uns viel Solidarität und Unterstützung zuteil. Dies ermöglichte es, Kraft zu tanken und mit neuen Projektideen die Arbeit der Projektstellen fortzuführen.

Durch das Projekt Allgemeine Beratungs- und Coachingprojekt im Regenbogenkombinat sowie die Fachstelle für sexuelle & geschlechtliche Vielfalt im Land Brandenburg (s. unten) können die Kernpunkte der bisherigen LKS und des Regenbogenkombinats, sowie die Satzungsgemäße Vereinsarbeit weiterhin gesichert werden.

2.3. Dialogforum 2020

Im September 2020 fand in Potsdam das 2. queere Dialogforum des Landesverbands AndersARTiG statt. Eingeladen waren die queeren Organisationen im Land Brandenburg sowie Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung, die an den Schnittstellen zu den LSBTIQ-Communities im Land arbeiten.

Ziel des jährlichen Dialogforums ist der Austausch und die Erarbeitung gemeinsamer Forderungen und Vorhaben aus der Perspektive lesbischer, schwuler, bisexueller, trans*, inter* und queerer Aktivist*innen. Gefördert wurde das Dialogforum aus Mitteln der Landesgleichstellungsbeauftragten Manuela Dörnenburg.

Bedingt durch die Schutzmaßnahmen war die Teilnehmenden Anzahl begrenzt.

Christian Müller von der Aidshilfe Lausitz hielt die Veranstaltung in Bild und Ton fest. Genauere Informationen können der separaten, öffentlichen, Veranstaltungsdokumentation entnommen werden.

2.4. Dialogforum 2021

Thematisch beschäftigte sich das 3. Dialogforum vor allem mit den drohenden Kürzungen im Haushalt 2021 sowie der communitybasierten Zusammenarbeit in Brandenburg. Im Mittelpunkt stand so unter anderem die Frage, wie wirksame politische Interessenvertretung aussehen kann und soll und in welcher Struktur mit welchen Mitteln und Möglichkeiten die Community eine wirksame gemeinsame politische Arbeit in zentralen Kernpunkten miteinander gestalten könne.



Das Dialogforum wurde mit Mitteln des Aktionsplans Queeres Brandenburg vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz gefördert.

2.5. Regenbogenkombinat/ABC Potsdam/ Fachstelle für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Um den Wegfall der Landeskoordinierungsstelle für LesBiSchwule Trans*Belange als zentrales Projekt des Landesverbands und damit auch der Einbuße von finanziellen Mitteln entgegenzuwirken, hat der Vorstand 2020 übergangsweise das **Allgemeine Beratungs- und Coaching Projekt im Regenbogenkombinat sowie 2021 die Fachstelle für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt** als neue Projekte ins Leben gerufen. Das Projekt wird vom Sozialministerium gefördert. Somit konnte der praktische Betrieb des Regenbogenkombinats fortgeführt werden, sowie den finanziellen Verpflichtungen nachgekommen werden.

2021 wurde das ABC-Projekt mit dem Regenbogenkombinat verbunden.

Im Regenbogenkombinat findet sich nun als Teilangebot die klassische Beratung wieder. Vor allem Raum für Gespräche zu geben, ist ein wichtiges Thema der Beratung. Typische Themen einer solchen Beratung sind das innere bzw. äußere Coming-Out, Diskriminierungs- oder Gewalterfahrungen, sowie die damit in Zusammenhang stehende Problemstellungen und Fragen. Aber auch Fragen zur Sexualität spielen hierbei eine wichtige Rolle.

In der **Fachstelle für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt** wird weiterhin die Fachkräftefortbildung zu den verschiedenen Themen im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt angeboten. Zielgruppen sind hierbei die Wirtschaft, in Form von meist kleinem und mittelständischem Unternehmen, die Verwaltung, z.B. die Agentur für Arbeit Cottbus sowie versch. Jugendämter, und NGOs, d.h. Vereine und Verbände. Ebenso findet in diesem Projekt die kollegiale Fall- und Fachberatung statt, d.h. Mitglieder der oben genannten Zielgruppe können sich bei Fragen rund um das Thema an das Projekt wenden. Prinzipiell ist auch eine Beratung der Akteur*innen im politischen Raum möglich. Das Projekt hat sich gut etabliert und wird gut angenommen. Gemeinsam mit weiterem Akteur*innen hat die Fachstelle auch an der Erstellung des ersten **queeren Erst-Beratungskoffer für die Hilfen zur Erziehung** mitgewirkt.

Als Projektleitung für beide Projekte fungiert Lars Bergmann hauptamtlich.

2.6. Die LesBI*Schwule T*our

Die Tour wurde erneut durch das Land Brandenburg finanziell gefördert. Die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen, Frau Ursula Nonnemacher, hat die Schirmherrschaft übernommen, und in allen Tour-Städten wurde die Regenbogenfahne gehisst. Gleiches geschah wieder vor der Kreisverwaltung gemeinsam mit dem Landrat.

Das Tourteam hat die Durchführung der Tour, sowie das Aufhalten in der Unterkunft unter großem Aufwand zu den Corona Schutzmaßnahmen durchgeführt. Das war eine besondere Herausforderung, die aber in der gesamten Woche gelungen ist.

Die Tourstädte im Jahre 2020 waren:

Potsdam, Storkow, Fürstenwalde, Erkner, Eisenhüttenstadt, Frankfurt/Oder.

Auf dieser Tour war die Pandemie und deren Schutzbestimmungen allseits präsent, sodass ein hoher Planungsaufwand nötig wurde.

Die Tour wurde 2020 von 16 Ehrenamtler*innen begleitet.

In diesem Jahr ist die Auftaktveranstaltung in Potsdam besonders zu betonen. Im Gegensatz zu allen vorangegangenen



Jahren, haben wir uns entschieden die Auftaktveranstaltung genauso zu zeigen, wie die Tour in den Städten stattfindet. So ließen sich außerdem die Schutzmaßnahmen besser umsetzen. Geredet wurde am Infostand. Politiker*Innen und Presse konnten so auch direkter mit dem gesamten Tourteam ins Gespräch gehen.

Abschließend ist diese Veranstaltung von Community, Presse und Politik gelobt worden. Die Schulworkshops fanden z.T. online statt.

Die Tourstädte 2021 waren:

Potsdam, Luckenwalde, Jüterbog, Trebbin, Zossen, Ludwigsfelde.

Zur Eröffnung in Potsdam war das zuständige Referat des Sozialministeriums, sowie Vertreter*innen des Bildungsministeriums und dem Landtag anwesend. Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres hatte sich das Tour Team entschieden den Auftakt ähnlich zu gestalten. Die vielen interaktiven Gespräche zwischen Community, Ehrenamtlichen und Politik sowie Presse, erwies sich erneut als kleines Erfolgsrezept. So plant das Tour Team auch für 2022 einen ähnlichen Tourauftakt.

Auch in diesem Jahr waren Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Covid19 Pandemie einzuhalten. So gab es begleitend zur Tour auch Onlineworkshops aus dem RKB heraus.

In allen Städten wurde die Regenbogenfahne gehisst. Die Gespräche und Reaktionen vor Ort zeigen deutliche Erfolge, belegen aber auch die Notwendigkeit einzelner Themen, wie z.B. die "Genderdebatte"

2.7. Bildung unterm Regenbogen

Das Projekt wurde bis 2017 von der LKS getragen. Die Aufklärungs- und Antidiskriminierungsarbeit an Schulen, sowie die damit zusammenhängende Qualifizierungsarbeit für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in Schule und Jugendhilfe, ließ sich auch durch die Pandemie nicht aufhalten. „Bildung unterm Regenbogen“ konnte nach vielen Jahr ab 2017 als eigenes Projekt in eine unabhängige Finanzierung überführt werden.

Das Projekt konnte sich in der Qualifizierung angehender Lehrkräfte im Referendariat etablieren und ist hier wichtiger Kooperationspartner bei der praktischen Umsetzung des Themenkomplex Gender, Diversity und demokratischen Handeln an Schulen.

Das Projekt bietet zudem für Lehrkräfte kollegiale Beratung bei auftretenden Fragen zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Unterricht und Schulalltag an. Das Handeln ist dabei eng mit dem ABC-Projekt und dem RKB verknüpft und baut systematisch aufeinander auf.

Nadine Bochert-Apfelbacher konnte als Projektleitung die Förderung des Projekts sichern. Des weiteren durch die stetige Ehrenamtskoordination sowie deren Weiterbildung.

Pandemiebedingt sind in den Berichtsjahren viele Seminare in den Onlinebereich gewechselt.

Im Jahr 2020 fanden 46% aller Veranstaltungen online bzw. in hybriden Lernformaten statt und somit haben wir bereits erste Erfahrungswerte sammeln können. Bei der Betrachtung der Anzahl der erreichten Lehr- und Fachkräfte zeigt sich im Jahresvergleich, dass diese Anzahl im Vergleich zum Vorjahr sogar gesteigert werden konnte. So ist es im Jahr 2020 gelungen, auch unter Pandemiebedingungen die Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen für (angehende) Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte (Schulsozialarbeiter*innen, Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen, Sozialpädagog*innen öffentlicher und freier Träger in den Hilfen zur Erziehung) weiter auszubauen. Die Erfahrungswerte zeigen zudem, dass das Seminarangebot von angehenden Lehrkräften gut angenommen wird.

Bezogen auf das Zuwendungsjahr 2021 konnten insgesamt 70 Bildungs- und Aufklärungsangebote (39 Schüler*innen-



Workshops, 31 Fortbildungsveranstaltungen für Fach- und Lehrkräfte) realisiert. Hierüber wurden 681 Schüler*innen sowie 286 Lehrer*innen und pädagogische Fachkräfte erreicht. Im Jahresvergleich wird deutlich, dass die Anzahl der umgesetzten Bildungsangebote sowohl für Schüler*innen als auch für Fachkräfte trotz pandemiebedingter Einschränkungen und trotz eines längeren krankheitsbedingten Ausfalls der Projektleitung gesteigert werden konnte. Der personelle Ausfall der Projektkoordination konnte nicht vertreten werden. In der Statistik zeigt sich das darin, dass im Monat September 2021 sowie Juli 2021 keine Bildungsangebote umgesetzt werden konnten. Durch den hohen Einsatz Ehrenamtlicher, der ehrenamtlichen Vertretung durch die Leitung des Regenbogenkombinats Potsdam Lars Bergmann sowie die trotz Krankheit bestehende Erreichbarkeit und dem persönlichen Einsatz der Projektkoordination, konnte es gelingen, dass das Projekt die Leistungsfähigkeit beibehalten konnte.

Auch im Jahr 2021 wurde ein Großteil der Bildungsangebote in digitaler Form umgesetzt. Hierüber wurde es möglich, der Vielzahl der Anfragen zu begegnen und die Bildungsangebote in dieser Anzahl trotz der beschriebenen personellen und pandemiebedingten Herausforderungen im Projekt umzusetzen.

Im Jahr 2021 wurden die Landkreise Barnim, Spree-Neiße, Oberhavel sowie die kreisfreien Städte Potsdam, Cottbus und Brandenburg erreicht. An den online angebotenen Fachkräftefortbildungen und Fachgesprächen nahmen zudem Fachkräfte aus unterschiedlichen Landkreisen teil, die zur Kategorie „gemischt/online“ in der projektbezogenen Statistik zusammengefasst werden.

Bildung unterm Regenbogen konnte im Zeitraum 2019 – 2021 in insgesamt 13 von 14 Landkreisen sowie in allen kreisfreien Städten in Brandenburg mit seinen Bildungsangeboten aktiv werden (siehe Abbildung 12). Hierüber hat das Projekt mit 76 Schulen und weiteren Bildungsinstitutionen im Land Brandenburg kooperiert.

Im Zuge der Digitalisierung der Fortbildungsangebote für (angehende) Lehr- und Fachkräfte wurden im Zuwendungszeitraum zudem in enger Kooperation und dank der Unterstützung mit dem CSD Cottbus e.V. neue digitale Fortbildungsformate für die Zielgruppe entwickelt und bereits modellhaft umgesetzt (Fachforum „Vielfalt in der Schule“ sowie „Fachforum Bildung digital“).

Die Online-Veranstaltungsreihe „Fachgespräch Bildung-digital“ richtet das Hauptaugenmerk hier zeigen die ersten Umsetzungsergebnisse, dass diese Formate von der Zielgruppe gut angenommen wurde und insbesondere unter den Herausforderungen der pandemiebedingten Eindämmungsverordnungen auf breite Resonanz stoßen.

Im Jahr 2021 wurden zudem die auf Präsenz angelegten Aufklärungsveranstaltungen für die Zielgruppe der Schüler*innen digitalisiert und modellhaft erprobt. Auch hier zeigen die ersten Umsetzungsergebnisse, dass das Konzept sowie die Ausgestaltung dieser virtuellen

Teilnahme an Fachgremien u.a.:

- ▶ aktives Mitglied im Bundesverband *Queere Bildung e.V.* (Vorstandstätigkeit & Mitarbeit an der Entwicklung bundesweiter Qualitätsstandards)
- ▶ aktives Mitglied im Fachgremium „Evaluation der gendergerechten Leitlinien in der Jugendarbeit“ (MBJS)
- ▶ aktives Mitglied in der AG „OHR Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt“ (LISUM)
- ▶ Mitglied im „Netzwerk Queere Jugendhilfe“ (freie & öffentliche Träger der Jugendhilfe Berlin & Brandenburg)
- ▶ Mitglied „Mädchenpolitisches Netzwerk der KuKMA
- ▶ Mitglied im Fachbeirat des Erasmus-Projekts „Empowerment education of girls and young women through educating youth educators and creating girls centers“, Autonomes Frauenzentrum Potsdam e.V.

Kooperationsschulen sind:

- ▶ Voltaire-Schule Potsdam
- ▶ Berthold-Brecht-Gymnasium Brandenburg an der Havel.
- ▶ Einstein-Gymnasium Potsdam



Im Rahmen des Projekts wurde auch die **Broschüre LSBTIQ – oder was?!** erstellt. In ihr werden niedrigschwellige Infos zu verschiedenen Begriffen aus den Aufklärungsworkshops gegeben. So werden dort verschiedene sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten vorgestellt, die Lesenden können ihr Wissen spielerisch in einem Quiz testen und erfahren, wie man ein Ally sein kann. Die Broschüre ergänzt damit die Bildungsworkshops an den Schulen gut und gibt umfangreiche Infos für Menschen, die bisher wenig Berührungspunkte mit dem Themenbereich hatten.

Der Erfolg des Projekts ist vor allem Nadine Bochert-Apfelbacher und ihrem ehrenamtlichen Team zu verdanken. Gleichwohl wird mehr und mehr deutlich, dass wachsende Aufgaben und Tätigkeiten, ein paralleles Wachstum der Mittel und Fördermodalitäten erfordert.

2.8. Jugendgruppen

Um die Arbeit des Bildungsprojekts, der Beratung und des Regenbogenkombinats zu vervollständigen bzw. zu ergänzen konnten wir seit September 2021 zwei neue Jugendgruppen etablieren. In der Gruppe **commuNITY*** treffen sich nicht-binäre, trans* oder inter*-Jugendliche zwischen 13 und 18 (21) zum Austausch, Kennenlernen, für Freizeitaktivitäten und zum gegenseitigen empoweren. Die Jugendgruppe **newpride*** ist eine offene Gruppe, an der alle Jugendlichen, die sich im LGBTIQ-Spektrum verorten, teilnehmen können.

Beide Gruppen werden gut angenommen. Aktuell wird nach einer Anschlussfinanzierung für die Gruppenleitungen gesucht.

2.9. Mitgliedschaften

Neben vielen Einzelmitgliedern sind folgende Mitgliedsorganisationen im Landesverband vertreten:

- ▶ AIDS-Hilfe Lausitz e.V.
- ▶ AktivistA – Bundesverband Asexualität e.V.
- ▶ Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V.
- ▶ BTUqueer
- ▶ CSD Cottbus e.V.
- ▶ In&Out-Jugendberatung Deutschland
- ▶ InTra-Beratung als Teil der Kampagne 100% Mensch
- ▶ Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e.V.
- ▶ NaturFreundeJugend Brandenburg e.V.
- ▶ Sonntags-Club e.V.
- ▶ Stammtisch Queer an der Havel
- ▶ UPride – queere Hochschulgruppe der Universität Potsdam

AndersARTiG e.V. repräsentiert damit die große Mehrheit der LSBTIQ-Community im Land Brandenburg.

Der Landesverband AndersARTiG e.V. ist Mitgliedsverband im:

- ▶ Bundesverband des Jugendnetzwerk Lambda,
- ▶ Bundesverband Queere Bildung
- ▶ Bundesverband Trans*.
- ▶ InterPride – Global Network



Er ist darüber hinaus mit folgenden Stellen, durch kontinuierliche Zusammenarbeit und Kooperationsvereinbarungen assoziiert:

- ▶ AIDS-Hilfe Potsdam e.V.
- ▶ Aktionsbündnis gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt
- ▶ Autonomes Frauenzentrum Potsdam e.V.
- ▶ Bundesstiftung Magnus Hirschfeld
- ▶ Demokratie Leben – Partnerschaften für Demokratie im Landkreis Spree-Neiße
- ▶ Die NaturFreunde Land Brandenburg e.V.
- ▶ Dragstreet Boyz – Performancekollektiv
- ▶ GayStammtisch KW
- ▶ KuKMA – Kontakt- und Koordinierungsstelle Mädchenarbeit im Land Brandenburg,
- ▶ Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg / Bündnis für Brandenburg,
- ▶ LAG QueerGrün
- ▶ LAG Die LINKE.queer Berlin-Brandenburg
- ▶ Landesjugendring Brandenburg e.V.
- ▶ LesLeFam - Lesben-Leben-Familie e.V.
- ▶ LSVD Berlin-Brandenburg e.V.
- ▶ Neue Farben e.V.
- ▶ Rakete e.V.
- ▶ Regenbogencafé Falkensee
- ▶ Regenbogenfamilien e.V.
- ▶ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin
- ▶ Stadtjugendring Potsdam e.V.
- ▶ Trash Deluxe
- ▶ VelsPol Berlin-Brandenburg e.V.

Der Vorstand bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfenden, Mitgliedern sowie besonders bei den hauptamtlichen Mitarbeitenden Lars Bergmann und Nadine Bochert-Apfelbacher, sowie Gabriele Kerntopf. Und bei Julia Steckhan die nun den Vorstand verlässt.

Für den Vorstand
Eric Fattler



1. Umsatzerlöse

Zuwendungen	106.486,90
Zuwendungen Land Brandenburg	86.000,00
Zuwendungen Landkreise Brandenburg	10.000,00
Zuwendungen Bund	10.486,90
Eigenmittel	32.516,84
Mitgliedsbeiträge	600,00
Einnahmen Teilnahmebeiträge	500,00
Spenden	15.255,61
Vermietung / Ausleihe	3.127,02
Verkaufserlöse	30,00
Zinserträge	0,20
Externe Veranstaltungen	7.505,00
sonstige Erlöse	5.499,01
Drittmittel	7.500,00
Förderung Stiftungen	7.500,00
Summe Umsatzerlöse	146.503,74

2. Personalausgaben

Gehälter	-58.750,84
Sozialversicherungsabgaben	-38.355,64
Lohnsteuer	-13.990,83
Honorarkräfte/Aushilfen	-2.517,50
Summe Personalausgaben	-113.614,81

3. Sachausgaben

Verwaltung Geschäftsstelle	-4.060,14
Bankkosten/Zinsaufwand	-446,64
Buchhaltung	-1.041,69
Versicherungen	-663,30
Postgebühren	-16,98
Büromaterialien	-1.891,53
Betriebskosten	-17.204,87
Raumkosten	-14.545,39
Zweigstellen/Unterkünfte	-372,60
Telekommunikation	-1.237,72
Rundfunkgebühren	-69,96
Energieversorgung	-979,20



Projektbezogene Beschaffungen	-1.896,60
Repräsentationskosten	-279,96
Fachmaterialien	-188,33
Nichttechnische Ausstattung	-413,24
Technische Ausstattung	-1.015,07
Öffentlichkeitsarbeit	-3.964,77
Veranstaltungskosten	-566,43
Druck und Herstellung	-2.707,29
Webseiten	-331,56
Onlinewerbung	-359,49
Andere Betriebsaufwendungen	-7.865,21
Fahrt- und Reisekosten	-1.791,84
Hauswirtschaftskosten	-1.112,03
Bewirtungskosten	-2.103,47
Sonstige Kosten	-2.426,40
Rückzahlungen	-431,47
Summe Sachausgaben	-34.991,59

4. Betriebsergebnis

Summe Umsatzerlöse	146.503,74
Summe Personalausgaben	-113.614,81
Summe Sachausgaben	-34.991,59
Ergebnis (Verlust)	-2.102,66
Betriebsvermögen 1. Januar 2020	15.071,78
Jahresergebnis	-2102,66
Betriebsvermögen 31. Dezember 2020	12.969,12



1. Umsatzerlöse

Zuwendungen	173.996,88
Zuwendungen Land Brandenburg	156.969,41
Zuwendungen Landkreise Brandenburg	15.000,00
Zuwendungen Bund	2.027,47
Eigenmittel	17.028,59
Mitgliedsbeiträge	580,00
Einnahmen Teilnahmebeiträge	290,00
Spenden	8.526,86
Vermietung / Ausleihe	1.500,04
Verkaufserlöse	410,61
sonstige Erlöse	5.721,08
Drittmittel	6.000,00
Förderung Stiftungen	6.000,00
Summe Umsatzerlöse	197.025,47

2. Personalausgaben

Gehälter	-55.788,00
Sozialversicherungsabgaben	-37.029,02
Lohnsteuer	-13.248,07
Honorarkräfte/Aushilfen	-8.104,00
Summe Personalausgaben	-114.169,09

3. Sachausgaben

Verwaltung Geschäftsstelle	-5.753,96
Bankkosten/Zinsaufwand	-662,58
Buchhaltung	-274,89
Versicherungen	-709,52
Postgebühren	-1.121,70
Büromaterialien	-2.985,27
Betriebskosten	-18.344,97
Raumkosten	-15.280,51
Zweigstellen	-341,55
Telekommunikation	-1.296,04
Rundfunkgebühren	-71,70
Energieversorgung	-960,00
Instandhaltung	-395,17



Projektbezogene Beschaffungen -21.426,45

Repräsentationskosten	-410,92
Fachmaterialien	-695,28
Nichttechnische Ausstattung	-150,60
Technische Ausstattung	-20.169,65

Öffentlichkeitsarbeit -8.158,90

Veranstaltungskosten	-139,77
Druck und Herstellung	-7.448,31
Webseiten	-323,88
Onlinewerbung	-246,94

Andere Betriebsaufwendungen -6.064,59

Fahrt- und Reisekosten	-1.178,77
Rechts- und Beratungskosten	-195,00
Hauswirtschaftskosten	-369,37
Bewirtungskosten	-1.395,63
Sonstige Kosten	-2.913,98
Rückzahlungen	-11,84

Summe Sächliche Projektausgaben -59.748,87

4. Betriebsergebnis

Summe Umsatzerlöse 197.025,47

Summe Personalausgaben -114.169,09

Summe Sachausgaben -59.748,87

Ergebnis (Gewinn) +23.107,51

Betriebsvermögen 1. Januar 2021 12.969,12

Jahresergebnis +23.107,51

Betriebsvermögen 31. Dezember 2021 36.076,63



Die Revisoren Uwe Helmholz und Michael Ziltz haben am 30. Juni 2022 in den Geschäftsräumen des Regenbogenkombinates Potsdam in der Dortustraße 71A, 14467 Potsdam unter Einbeziehung der Buchführung und in Anwesenheit des Mitgliedes des Vorstandes Erich Fattler für das Geschäftsjahr vom 1 Januar bis 31. Dezember 2020 den Jahresabschluß des Haushaltsjahres 2020 nach diesen Maßgaben durchgeführt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Angaben der Richtigkeit auf der Basis von nachfolgenden Stichproben beurteilt.

- ▶ Stichpunktbelegprüfung der Vereinskontoen auf Korrektheit der Buchung und satzungsgemäße Verwendung der Vereinsmittel
- ▶ Prüfung von ausgestellten Spendenbescheinigungen
- ▶ Prüfung der Ausgaben- und Einnahmebelege.
- ▶ Prüfung der Gehaltskonten
- ▶ Bargeldkasse

Teilbelegprüfung der Konten

Insgesamt ist die Wirtschaftsführung des Vereins – insbesondere unter Berücksichtigung der schwierigen finanziellen Lage des Vereines im Jahr 2020 – solide, sehr ordentlich und gut nachvollziehbar. Es erfolgte ein korrekter Nachweis der Ein- und Ausgaben in dem Prüfungszeitraum. Die Belege wurden fortlaufend und korrekt geführt. Der Verein ist seinen Aufzeichnungspflichten auch im Jahr 2020 sehr vorbildlich nachgekommen.

Spendenbescheinigungen

Die Prüfung der ausgestellten Bescheinigungen ergab, daß die Zweitschriften ordnungsgemäß in den Belegordnern vorlagen und nachvollzogen werden konnten. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Bargeldkasse

Die Prüfung der Bargeldkasse brauchte nicht durchgeführt werden, da Bargeldeinnahmen (Spenden) immer sofort und direkt auf das Vereinskonto eingezahlt wurden.

Prüfungsschlussfeststellung

Der Verein erfüllt seine Buchhaltung gemäß seiner Satzung ordnungsgemäß und vorbildlich. Die Revisoren sprechen dem Vorstand des Landesverbandes AndersARTiG e.V. erneut ihr Lob für eine ausgezeichnete Buchführung aus. Wir sehen in der Buchführung eine erkennbar sorgfältige, gewissenhafte und einwandfreie Verwaltung und Verwendung der verfügbaren Mittel.

Ganz besonders möchten wir die Einsatzbereitschaft und Sorgfalt zur Buchführung loben.

Wir sind abschließend der Auffassung, daß unsere Prüfung eine gute Grundlage für die Beurteilung ist. Nach unserer Beurteilung können wir mit bestem Gewissen auch in diesem Jahr der Mitgliederversammlung empfehlen:

Der Vorstand des Landesverbandes AndersARTiG e.V. ist für das Rechnungsjahr 2020 zu entlasten.

Potsdam, den 30.06.2022

Uwe Helmholz

Michael Ziltz